

XIV.

Rußland.

1. Hälfte Januar. (Antideutsche Maßregel.) Das ehemalige Stadthaupt von Reval, Greiffenhagen, welcher wegen Nichterfüllung der Verordnung bezüglich Gebrauches der russischen Sprache auf kaiserlichen Befehl vom seinem Amte entfernt, vom estländischen Oberlandgerichte jedoch freigesprochen wurde, wird von dem Senate zur Ausschließung aus dem Dienste verurtheilt.

12. Januar. (Reichsbudget.) Es wird das Reichsbudget pro 1889 veröffentlicht.

In demselben sind die ordentlichen Einnahmen auf 861,300,000 Rbl., die transitivischen auf 4,100,000 Rbl., die außerordentlichen auf 9,300,000 Rbl., die freie Reichsassen-Beaufsicht auf 20,300,000 Rbl. angegeben. Demnach betragen die Gesamteinnahmen 895,100,000 Rbl. Die ordentlichen Ausgaben sind mit 858,800,000 Rbl., die transitivischen mit 4,100,000 Rbl., die außerordentlichen (für Eisenbahnen und Häfen mit 34,200,000 Rbl. versehen. Insgesamt betragen die Ausgaben 895,100,000 Rbl. Die ordentlichen Einnahmen überwiegen die ordentlichen Ausgaben um 4,500,000 Rbl.

13. Januar. (Heeresverstärkungen.) Eine kaiserliche Ordre bestimmt die Umwandlung der 20 im europäischen Rußland bestehenden Schützenbataillone und einiger Reserve-Infanteriebataillone in Regimenter zu zwei Bataillonen.

Mitte Januar. (Kaiser Alexander) dankt für die Neujahrswünsche der Stadt Moskau in einem Reskript an den Generalgouverneur Fürsten Dolgorukow, in dem es mit Bezug auf den Eisenbahnunfall bei Warki heißt:

„Gott hat gewollt, daß in dem Entschien über den Untergang, der uns getroffen und in der Freude über die Errettung vor uns und der ganzen Welt sich diejenigen Gefühle unbegrenzter Liebe und Ergebenheit des Volkes offenbaren, welche die Kraft Rußlands bilden, indem sie den Seern und das Volk zur Arbeit und zu Thaten begeistern. Inbem ich in das neue Jahr